

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1717

15. Juli 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-397

Die Ringstunde.

19.
7. Der Herr Prof. hat in
der Ringstunde aus Joh. 3, 29.
vorgelesen, das wir uns
dem Johann nicht gegönnet,
das ^{er} seine Finger nicht in
unser Feuer vermischt, sondern
^{er} am äußeren Feuer blieb, so
ginge es ein feuchtes Tages
das die Knechte in d. Knecht
seit zum Leutigen kamen.
Bedeutend wird vorgelesen,
das wir die Zeit der Gnade
gottes nicht vernachlässigen mögen.
wie das in Johanne 13, 31,
da er gesagt: Dieser meine
Freund ist mit uns, erfüllt, ob
er es damals noch bei uns
nicht gewarnt zu haben.

Christus an Herrn P. Otto.

M. Knecht.

8. Nach der Ringstunde wird
mit dem Pastore Joh. Otto,
von Nordlingen verordnet, ist
mit dem Herrn M. Knecht.

Den 15. Juli, 1717.

Herr Knecht wird von der
Legation verantwortet.

1. Schrift wird an Herrn Leopold
Bergmann, Substitutum des
armen Hofrath, geschrieben u.
von der Legation verantwortet.
Dieses Schreiben ist an Joh. Papp

Im Pedell, wird ihre portion
abgetheilt.

Die 2^{te} Hälfte Kränzen von Gold
auf 16 Wf.

Th. Theol. Facultät z. f. d. v.

Compos. et Receptores
in v. f.

Saml. n. L. Meyers.

— vorl. an L. Hoff.
—
— J. v. S. —
—

Sublime Lord I. H. G.
Lambert.

Wissen nach der Zeitung über
die 50000 gezahlt werden.

2. Die Pedellen haben ihre
Portion aus dem Pro-Recto-
rat, namlich 56 Rthl. abgezogen, s.
deniber quittirt. v. s. d. A.

3. Die älteste 2 Krutzen von
Gotha liess sich um 10 Uhr
glücklich nach ihrem Logement
im Regensburger Frauenkloster,
d. der Herr Prof. nach der
Abendessen gingen mit ihrem.

4. Ray mithey ist zum ersten
als Facultat zu setzen wurde

S. Tarnow vultu tri Pre-
ceptores in Regimenfanz v. r.
maest. v. s. s. #

B. Johann Valter, Studiosus the-
logiae, set geographiae, wie auch

9. Four Lyl. Spangmilt,
wolyon and winter yautuwa,
let woly. 22

Am 16^{ten} Juli, 1777.

1. fünf wert der fr. grüßig
Lunkeln leicht furch gelb
/ 27.